

«SECRET GARDEN»

Schon lange entsprach der Garten aus dem Jahr 2003 nicht mehr den Vorstellungen der Hausbesitzer.

 BRIGITTE KESSELING  RADO VARBANOV





1 Das Gartenkonzept folgt heute der Architektur; die Terrasse ist auf unterschiedlichen Ebenen angeordnet wie die Wohnräume. 2 Detailblick auf die immergrüne Bepflanzung. 3 Das gradlinige, langgestreckte Einfamilienhaus war von einem Garten umgeben, der schon lange nicht mehr dieser klaren Architektur entsprach. Heute präsentiert sich alles als stimmiges Kleinod. 4 Aus dieser Perspektive werden die Ebenen des Gartens und deren Korrespondenz mit dem Gebäude deutlich. Bäume wachsen aus dem Holzdeck heraus, Kies- und Rasenflächen folgen einem klaren Konzept.

PHOTO: BRUNO MAGLI ARCHITECTS



SEMADENI AG

3072 Ostermündigen

T 031 930 18 18

SEMADENI.CH

Die neu gebauten Wohnblöcke gaben endlich den Ausschlag: Der 420 Quadratmeter grosse Garten vermochte die Bauten mit seiner Bepflanzung nicht mehr ausreichend zu verdecken, und die Wohnqualität und Intimität des Einfamilienhauses war zunehmend beeinträchtigt. Dazu kamen weitere Mängel: Die Solitärpflanzen waren schon immer unvorteilhaft positioniert. Der alte Teich hatte in seiner organischen Form keinen Bezug zur klaren Architektur des Hauses. Die Rasenflächen wurden durch Büsche und Bäume zu stark unterbrochen, was einen immensen Pflegeaufwand zur Folge hatte. Und auch der Sichtschutz zum öffentlichen Weg, der am Grundstück vorbeiführt, wurde seinem eigentlichen Zweck nur noch bedingt gerecht. Zudem fügte sich der palettenartige Zaun nur mässig in das Landschaftsbild ein. Und schliesslich waren die Holzdecks am Haus defekt. Verschiedenste Gründe also, die eine kompletten Neugestaltung des Gartens nahelegten, obwohl zunächst nur die Erneuerung des Biotops im Fokus der Hausbesitzer stand.

VORGABEN DER BAUHERRSCHAFT

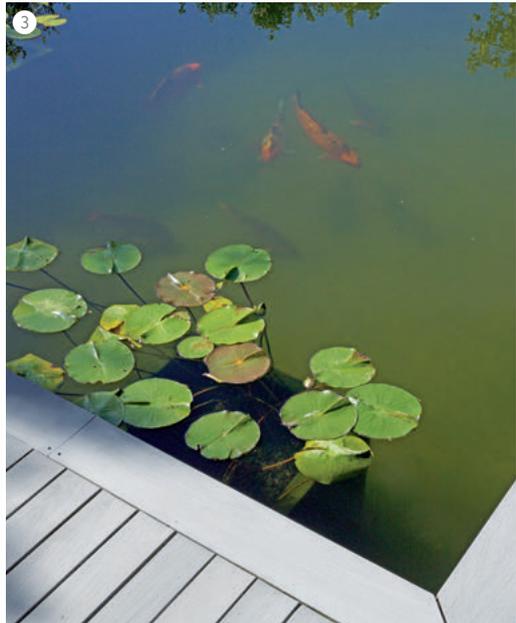
Zu den zentralen Wünschen des Auftraggebers gehörte der Einbau des Elementes Wasser in die Gartengestaltung. Für die Bepflanzung wurden weiss blühende Pflanzen, Sträucher und Stauden bevorzugt. Das Holzdeck, welches als Gartensitzplatz genutzt wird, war so zu ersetzen, dass es mit dem oberliegenden Balkon teilweise gedeckt wird. Das Biotop sollte auf bestehendem Niveau unter Einbindung

eines zweiten Biotops auf tieferem Niveau fortbestehen. Und der Ersatz des Lattenzauns stand auf der «Muss-Liste».

GRUNDIDEE UND UMSETZUNG

Das Architekturkonzept des Hauses baut auf verschiedenen Ebenen auf – die gleiche Grundidee wurde für die Integration des Wassers im Garten übernommen. Das Ziel: In der von Wohnblöcken umgebenen, dicht besiedelten Wohngegend eine verborgene Gartenwelt, einen «Secret Garden» zu gestalten, der in seiner Form und seinem Ausdruck der Architektur des Hauses entspricht. Umgesetzt wurde dies mit zwei auf Mass gefertigten Wasserbecken von Semadeni sowie zwei Pergola-ähnlichen Stahlrahmen, die als Rankgerüst mit Sichtschutzfunktion dienen. Im Zusammenspiel mit weissen Kletterrosen, drei aufgeschnittenen Hartriegeln und der weiteren Bepflanzung mit Hortensien, Seerosen und Enkianthus Kugeln wird eine Spannung erzielt, die inmitten der baulichen Dichte einen Ort des Träumens beschert. Für die Terrasse wurde eine Konstruktion aus verzinktem, pulverbeschichtetem Stahl erstellt, das Holzdeck selbst besteht aus IPE Holz (Brasilianisches Nussbaumholz).

Die konkrete Umsetzung war aufgrund dieser dichten Besiedelung allerdings von verschiedenen logistischen Herausforderungen geprägt. Dazu gehörte insbesondere die Anlieferung der grossen Wasserbecken. Doch alles wurde gemeistert und das Ergebnis überzeugt und begeistert heute nicht nur die Hausbesitzer: Der Garten



schaftte es sogar auf die Liste der Nominierten der Taspo Awards, den Oscars der Grünen Branche, und belegte einen hervorragenden 3. Platz.

NATURPOOL

Die Hausbesitzer wünschten sich das Element Wasser und dieses wurde in einem modernen, gradlinigen Stil integriert. Als zentrales Element der Terrassenkonstruktion fliesst es in breitem Schwall über zwei Ebenen grosszügig von einem kleineren in ein grösseres Becken. Seerosen und Koifische fühlen sich gleichermassen wohl in diesen Wasseroasen. Eingerahmt werden sie von den IPE Holzdecks sowie kleinen bepflanzten Kiesflächen. Umgesetzt wurden die schwarzen Kunststoff-Becken von Semadeni. ◀◀

② Wasser ist das zentrale Element und fliesst über zwei Ebenen in zwei unterschiedlich grosse Becken. ③ Das Holzdeck und sorgfältig ausgewählte Pflanzen korrespondieren mit dem Wasser und seinen «Bewohnern». ①④ Aus der begrünten Wand fliesst das Nass in breitem Schwall in die einzelnen Wasserbecken.



WASSER IM GARTEN

Koiteich mit Reinigung schwarze Kunststoff-Becken Skimmer und Lampen natürliche Reinigung

MATERIALKONZEPT

Dunkler Basalt Naturstein Holzdeck IPE

BEPFLANZUNG

Cornus kousa
Ginkgo Biloba
Gräser wie Miscanthus sinensis, Gracillimus und Pennisetum alopecuroides, Enkianthus campanulatus und Taxus Kugeln
Weisse Kletterrosen und Hortensien

AUSSENBELEUCHTUNG

Staub Light Design